

Es ist wieder Showtime auf der Schau

Von GemeindereporterIn Edith Rhomberg



Tänzerinnen und Tänzer aus Rumänien werden auch diesmal auf der SCHAU Bühne in der Jungen Halle begeistern. ©Edith Rhomberg

Die OJAD präsentiert ihr breites Spektrum und freut sich auf viele Begegnungen in der Jungen Halle.

Die SCHAU

Dornbirn. Was die Tanzgruppe „Rhythm on Stage“ und die Segelyacht „Shark24“ verbindet, ist von der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD) zu erfahren. Die Anreise der 15-köpfigen Tanzgruppe ist lang. Etwa 1.100 Kilometer werden sie

zurückgelegt haben, wenn sie von ihrer rumänischen Heimatstadt Oradea in Dornbirn eintreffen. Ein von **Cyrill Troxler** zubereitetes Essen wird auf sie warten, und später werden sie ihre Unterkunft in dem zum Jugendhostel verwandelten Jugendzentrum beziehen.

Eine lange Freundschaft hält die Gäste mit dem Team und den Jugendlichen der OJAD zusammen und die Begeisterung für Musik und Tanz verbindet sie. Wenn „Rhythm on Stage“ ab Donnerstag in der Jungen Halle performen und das Messepublikum begeistern, ist auch die „Shark24“ schon da.

Vom Bootswrack zur Prachtyacht

„Die ‚Shark24‘ ist Teil von Job Ahoi und nicht das erste Boot, das unsere Jugendlichen restaurieren“, informiert **Jasmine Riedmann**, Leiterin des gleichnamigen Arbeitsprojektes der OJAD. So ein Boot symbolisiert gleichermaßen den Weg, den manche junge Menschen gehen, denn einige von ihnen sehen Parallelen zwischen sich und einem ursprünglich desolaten Bootswrack. Wenn sie in der Werkstatt unter Anleitung dem Boot neuen Glanz verleihen und es schließlich wieder seetüchtig machen, erneuern sie sich in kleinen Schritten quasi selbst. Dieser Segelyacht ist nicht anzusehen, dass sie im Jahr 2021 von den Jugendlichen komplett ausgehöhlt und 2022 so aufgebaut wurde, wie sie jetzt da steht. Live auf der SCHAU wird demonstriert, wie dem Prachtstück der letzte Schliff verpasst wird.

Es werden keine Mühen gescheut

Die Mühe im Vorfeld der Messe SCHAU vom 30. März bis 2. April lohne sich, sagen die OJAD-Mitarbeiter **Cem Kavakci** und **Nedo Mitrovic**, die für Planung, Aufbau und das Bühnenprogramm zuständig sind. Den Gästen soll mit tollen Auftritten ein Event der Sonderklasse geboten werden. Die Unterstützung der Messe mit **Michael Rüdisser** als Hallenkoordinator sei dabei sehr hilfreich, erwähnt Cem Kavakci. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen, wie so eine Großveranstaltung organisiert wird. Die komplette Bühnentechnik und ein zentraler Barbereich sind Teil davon. Mehr als 30 Jugendliche helfen ehrenamtlich mit. Das Ziel sei erreicht, wenn die Messebesucher erleben, was die Offene Jugendarbeit Dornbirn ausmacht. Nämlich das breite Spektrum vom Mädchentreff über das Vismut mit seinen Bildungs- und Arbeitsprojekten und dem Kulturcafé Schlachthaus bis hin zur Arena.

Highlight Arena-Tischfußballturnier

„Beim größten Jugendtreff des Jahres möchte ich Tischfußball als Profi-Sportart präsentieren“, freut sich **Cihan An**, erfahrener Profi-Tischfußballer und Jugendarbeiter auch auf etliche Turnierteilnehmende, die es durch anfängliches lockeres Spielen in der Arena bis in Profi-Ligen geschafft haben.

Der Samstag ist offen für alle, der Sonntag ist von 11 bis 18 Uhr reserviert für unter 18-Jährige. Kurzfristige Anmeldungen sind noch auf der Messe möglich.

Wo Jugend ist, ist die Hip Hop Kultur nicht weit

Tommy Galido, Jugendarbeiter der OJAD und leidenschaftlicher Hip Hop Tänzer und Graffiti-Sprayer, wurde von der Messe Dornbirn mit einer tollen Idee überrascht. Somit dürfen die Besucherinnen und Besucher gespannt sein, wie diese zwei Künstler – AlbinoOne aus Leipzig und Koaar aus Vorarlberg – ganz legal ein Graffiti-Kunstwerk schaffen werden. Wo die Aktion stattfindet ist bei der OJAD in der jungen Halle zu erfahren.

Weitere Informationen unter ojad.at